

**Zertifikatsprogramm  
„Digital Humanities Geschichts- und  
Kunstwissenschaften“**

**Leitfaden für Studierende der Fakultät 09**

Letzte Aktualisierung: 11.02.2020

**Bitte beachten Sie:**  
Allein die Zertifikatsordnung ist rechtsverbindlich!

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Bewerbung .....	3
a) Bewerbungsvoraussetzungen .....	3
b) Bewerbungsverfahren .....	3
2. Grundlagen des Zertifikatsprogramms.....	4
3. Aufbau des Zertifikatsprogramm.....	5
4. Prüfungen und Benotung.....	5
5. Einschreiben in Kurse und Prüfungsanmeldung .....	6
6. Empfohlener Aufbau des Zertifikatsprogramms .....	8
7. Studienplan des Zertifikatsprogramms.....	9

## **1. Bewerbung**

### **a) Bewerbungsvoraussetzungen**

Für die Teilnahme im Zertifikatsprogramm „Digital Humanities“ können sich Studierende bewerben, die in einem Bachelor-, Master-, Lehramts- oder Promotionsstudiengang der Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften an der LMU im Hauptfach immatrikuliert sind. Folgende Studienfächer sind zugangsberechtigt (Stand: Sommersemester 2020):

- BA Geschichte
- MA Geschichte (inklusive aller Master-Spezialisierungen)
- MA Osteuropastudien
- BA Kunstgeschichte
- MA Kunstgeschichte
- BA Kunst und Multimedia
- MA Dramaturgie
- BA Musikwissenschaft
- MA Musikwissenschaft
- BA Theaterwissenschaft
- MA Theaterwissenschaft
- Lehramt mit Unterrichtsfach Geschichte, Kunstpädagogik oder Musikpädagogik
- Promotionsstudium an der Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften (Alte Geschichte, Bayerische Geschichte und Vergleichende Landeskunde, Didaktik der Geschichte, Geschichte der Naturwissenschaften und Technik, Geschichte Ost- und Südosteuropas, Historische Grundwissenschaften, Jüdische Geschichte und Kultur, Kunstgeschichte, Kunstpädagogik, Mittelalterliche Geschichte, Musikpädagogik, Musikwissenschaft, Neuere und Neueste Geschichte, Theaterwissenschaft, Wissenschaftsgeschichte)

### **b) Bewerbungsverfahren**

Für das Zertifikatsprogramm können jährlich zum Sommersemester maximal 15 Studierende neu zugelassen werden.

Die Bewerbung um Teilnahme am Zertifikatsprogramm ist regulär jährlich bis zum 31. Januar möglich. Die Bewerbung setzt sich aus folgenden Unterlagen zusammen:

- Kurzes Anschreiben, aus dem die Motivation für die Teilnahme am Zertifikatsprogramm hervorgeht
- Zeugnis, je nach Kontingentsgruppe (KG) wie folgt:
  - B.A.-Studierende (KG 1) und Lehramt-Studierende (KG 2): Zeugnis über die Allgemeine Hochschulreife
  - M.A.-Studierende (KG 3): B.A.-Zeugnis
  - Promovierende (KG 4): M.A.-Zeugnis
- Aktuelle Immatrikulationsbescheinigung, aus der die Zugehörigkeit zu einem der oben genannten Fächer hervorgeht

Übersteigt die Zahl der Bewerbungen die benannte Teilnehmerhöchstzahl für das Zertifikatsprogramm, erfolgt die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer innerhalb der einzelnen Kontingentsgruppen durch die Programmleitung auf Grundlage der im entsprechenden Zeugnis ausgewiesene Gesamtnote. Für eine ausführliche Beschreibung des Auswahlprozesses wird auf Zertifikatsordnung, § 3, Absatz 2-3, verwiesen.

Im Falle einer Zusage erhalten die ausgewählten Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der Programmleitung ein Zulassungsschreiben, mit dem sie anschließend in der Studentenkanzlei, Fachgebiet II, vorstellig werden. Dort erfolgt die Immatrikulation in das Zertifikatsprogramm. Für diesen Vorgang ist neben dem Zulassungsschreiben die Immatrikulation für das zu belegende Semester vorzulegen. Erstsemester legen entsprechend eine Zusage für ihren Studienplatz vor.

## **2. Grundlagen des Zertifikatsprogramms**

Das Zertifikatsprogramm „Digital Humanities“ ist auf vier Semester angelegt. Die Höchststudiendauer wird zwei Semester nach Abschluss des Bachelor-, Master-, Lehramts- oder Promotionsstudiengangs erreicht. Das Zertifikatsprogramm besteht aus fünf Modulen, die zusammen 24 ECTS-Punkten (= European Credit Transfer System) umfassen. Für die Aushändigung der Zertifikatsurkunde ist eine erfolgreiche Teilnahme an allen fünf Modulen erforderlich.

ECTS-Punkte sind ein quantitatives Maß für Ihre Arbeitsbelastung; ein Punkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. Zu dieser Arbeitsbelastung

zählen sowohl die Anwesenheit im Unterricht in allen Lehrveranstaltungen als auch die Vor- und Nachbereitungszeit sowie der Aufwand für die Prüfungsvorbereitungen und die Prüfungsleistungen selbst. Die ECTS-Punktzahl kann nicht verändert werden. Die Leistungsbemessung und -differenzierung erfolgt über die Notenvergabe.

### **3. Aufbau des Zertifikatsprogramm**

Das Zertifikatsprogramm umfasst Pflicht- und Wahlpflichtmodule. Pflichtmodule (P) sind ausnahmslos zu absolvieren; aus Wahlpflichtmodulen (WP) können die Studierenden auswählen. Ein Wahlpflichtmodul wird spätestens durch Teilnahme an der zugehörigen Modulprüfung gewählt; die Wahl ist unwiderruflich. Insgesamt sind alle vier Pflichtmodule sowie ein Wahlpflichtmodul zu belegen.

Im ersten Semester sollten die beiden Pflichtmodule „Internet Computing für Geistes- und Sozialwissenschaften“ und „Einführung in Datenbanken“ belegt werden, bevor im zweiten Semester zwischen den beiden Wahlpflichtmodulen „Einführung in die Programmierung mit Python“ und „Einführung in die Statistik (Grundlagen R)“ gewählt wird. Im folgenden dritten Semester sollte das Pflichtmodul „Webtechnologien“ belegt werden und im vierten Semester schließlich das Pflichtmodul „DH in der Praxis“.

Die einzelnen Module haben keine Zulassungsvoraussetzung und können somit auch in anderer, als in der beschriebenen Reihenfolge, belegt werden. Es wird jedoch dringend empfohlen, sich an die aufgezeigte Reihenfolge zu halten, da die Lehrinhalte der Module aufeinander aufbauen.

### **4. Prüfungen und Benotung**

Für jedes Modul ist ein Leistungsnachweis zu erbringen. Die jeweilige Form des zu erbringenden Leistungsnachweises wird von der Kursleiterin oder dem Kursleiter zu Beginn des Seminars festgelegt. Die Modulprüfungen müssen bestanden werden. Eine Prüfungsleistung ist bestanden, wenn sie mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet ist, andernfalls gilt sie als „nicht bestanden“ (5,0). Die

Benotung der jeweiligen Prüfungsleistungen fließt nicht in das Zertifikatszeugnis ein.

Eine nicht bestandene Prüfung kann beliebig oft zum nächstmöglichen regulären Termin wiederholt werden. Die freiwillige Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung ist nicht zulässig.

Kann eine angemeldete Prüfung nicht angetreten werden, muss der Grund hierfür gegenüber dem Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften unverzüglich schriftlich geltend und glaubhaft gemacht werden. Wird der Grund anerkannt, so wird ein neuer Termin anberaumt.

Im Fall einer erwiesenen Täuschung wird die entsprechende Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ (5,0) gewertet. In schwerwiegenden und wiederholten Fällen hat der Prüfungsausschuss weitreichende Sanktionsmöglichkeiten, die gemäß Art. 49, Abs. 2, Nr. 3 des Bayerischen Hochschulgesetzes zur Exmatrikulation der / des Betroffenen führen können.

## **5. Einschreiben in Kurse und Prüfungsanmeldung**

Die Belegung der in den einzelnen Modulen angebotenen Übungen und Tutorien erfolgt zentral über das Veranstaltungs-Management-System der LMU München LSF (= Lehre, Studium, Forschung). Eine Ausnahme hiervon bildet die online-Übung „Internet Computing für Geistes- und Sozialwissenschaften“, bei der die Anmeldung über die Virtuelle Hochschule Bayern (VHB) erfolgt. Beachten Sie dazu bitte auch die Ankündigungen auf der Homepage des Zertifikatsprogramms.

Von der Anmeldung zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Einschreibung) zu trennen ist die offizielle und verbindliche Anmeldung zu den Prüfungen in den Lehrveranstaltungen. Sie müssen sich erst einige Wochen nach Vorlesungsbeginn verbindlich für die Prüfungen in den Lehrveranstaltungen anmelden. Dies geschieht ebenfalls in LSF bzw. analog bei der VHB. Hierzu benötigen Sie Ihre Campuskennung. Bitte beachten Sie: Wenn Sie die Frist versäumen, können Sie an keiner Prüfung teilnehmen und verlieren ein komplettes Semester.



## 6. Empfohlener Aufbau des Zertifikatsprogramms

Semester	Grundlagen (P1)	Modellierung, Strukturierung (P2)	Programmierung (WP 1)	Statistik (WP 2)	Analyse, Visualisierung (P 3)	DH in der Praxis (P 4)	ECTS / Semester
1. (SS)	Internet Computing für Geistes- und Sozialwissenschaften (P 1.1)	Einführung in Datenbanken (P 2.1)					9
2. (WS)			Einführung in die Programmierung mit Python (mit Übung) (WP 1.1)	Einführung in die Statistik (Grundlagen R) (mit Übung) (WP 2.1)			6
3. (SS)					Webtechnologien (P 3.1)		3
4. (WS)						DH Praxisübung (P 4.1)	6
<b>Gesamt</b>	6	3	6	6	3	6	<b>24</b>



## **7. Studienplan des Zertifikatsprogramms**

1	Module					Lehrveranstaltungen					Modulprüfungen / Modulteilprüfungen							18
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17		
Semester*	Zulassungsvoraussetzung	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP)	Kurzbezeichnung des Moduls bzw. der Lehrveranstaltung	Modul- bzw. Lehrveranstaltungsnummer (nicht satzungsrelevant)	Bezeichnung des Moduls	angeboten im	Zulassungsvoraussetzung	Bezeichnung der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Zulassungsvoraussetzung	Prüfungsart*	Prüfungsform	Prüfungsdauer bzw. -umfang	Benotung bzw. bestanden/ nicht bestanden	Notengewicht	Wiederholbarkeit*	ECTS-Punkte*
<b>4 Zertifikatsstudiengang "Digital Humanities - Geschichts- und Kunstwissenschaften"</b>																	Stand: 28.01.2019	<b>24</b>
<b>1. Fachsemester</b>																		
1.	keine	P	P 1	LV_134_1112_1_68_1 (vhb)	Grundlagen	SS	keine				keine	MP	Klausur	60-120 Minuten	bestanden/ nicht bestanden		beliebig	6
		P	P 1.1			SS		Internet Computing für Geistes- und Sozialwissenschaften	Übung	3								(6)
1.	keine	P	P 2		Modellierung - Strukturierung	SS	keine				keine	MP	Referat und Klausur	15-20 Minuten und 60-120 Minuten	bestanden/ nicht bestanden		beliebig	3
		P	P 2.1	X1Z0		SS		Einführung in Datenbanken	Übung	2								(3)
<b>2. Fachsemester</b>																		
Aus den Wahlpflichtbereichen "Programmierung" und "Statistik" ist genau ein Wahlpflichtbereich zu wählen.																		
2.	keine	WP	WP 1		Programmierung	WS	keine				keine	MP	Klausur	60-120 Minuten	bestanden/ nicht bestanden		beliebig	6
		WP	WP 1.1	X1D3		WS		Einführung in die Programmierung mit Python	Übung	2								(4)
		WP	WP 1.2	X1D4		WS		Praxisorientierte Vertiefung	Übung	1								(2)
2.	keine	WP	WP 2		Statistik	WS	keine				keine	MP	Klausur	60-120 Minuten	bestanden/ nicht bestanden		beliebig	6
		WP	WP 2.1	X1D9		WS		Einführung in die Statistik (Grundlagen R)	Übung	2								(4)
		WP	WP 2.2	X1D0		WS		Praxisorientierte Vertiefung	Übung	1								(2)
<b>3. Fachsemester</b>																		
3.	keine	P	P 3		Analyse - Visualisierung	SS	keine				keine	MP	Referat und Klausur	15-20 Minuten und 60-120 Minuten	bestanden/ nicht bestanden		beliebig	3
		P	P 3.1	X1Z1		SS		Webtechnologien	Übung	2								(3)
<b>4. Fachsemester</b>																		
4.	keine	P	P 4		Abschlussmodul	WS	keine				keine	MP	Essay	8.000-15.000 Zeichen	bestanden/ nicht bestanden		beliebig	6
		P	P 4.1	X1Z2		WS		DH in der Praxis	Übung	2								(6)